

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XIII
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	XVI
<b>Einleitung</b> .....	1
<b>I. Kapitel: Geld – ein historischer und technischer Überblick</b> .....	3
A. Funktionen des Geldes .....	3
B. Eine kurze Geschichte des Geldes – vom Tausch zum Papiergeld. .	3
1. Tausch. ....	3
2. Warengeld. ....	3
3. Metallgeld. ....	4
4. Edelmetall-Münzen .....	5
5. Der Wert des Goldes. ....	6
6. Das Problem der Geldmenge .....	6
7. Papiergeld, Goldschmiede und Bankiers .....	7
C. Die Entstehung und Entwicklung von Papiergeld als Geldsurrogat für Edelmetallgeld am Beispiel der englischen Goldschmiede im 17. Jahrhundert .....	8
1. Die Entwicklung der englischen Goldschmiede zu Banken. . .	8
2. Die Entwicklung der Goldsmith-Notes zum Zahlungsmittel. . .	8
3. Die Kreditvergabe der Goldschmiede als Finanzintermediäre. .	9
4. Die Kreditvergabe der Goldschmiede durch Schöpfung von neuen Goldsmith-Notes .....	11
5. Das Wesen der Goldsmith-Notes .....	13
D. Weitere Meilensteine der Entwicklung des Geld- und Banksystems	15
1. Amsterdamer Wechselbank .....	15
2. (Exzessive) Papiergeldschöpfung in Frankreich im frühen 18. Jahrhundert .....	16
3. Die ersten Zentralbanken .....	17
4. Der Goldstandard des späten 19. Jahrhunderts. ....	17
5. Das System von Bretton Woods 1944, der US-Dollar als Weltreservewährung und SZR .....	19
6. Das „Fiat-Geldsystem“ ab 1971 .....	20
E. Das bestehende Geldsystem .....	21
1. Der technische Aufbau und die Teilnehmer .....	21
2. Das Zentralbankgeld (Reserven) als Geldbasis .....	22
a) Die Entstehung von Zentralbankgeld .....	22
b) Der Wert des Zentralbankgeldes .....	23
c) Die Grenzen der Zentralbankgeldschöpfung .....	23

3.	Das Buch- oder Giralgeld der Geschäftsbanken. ....	24
a)	Die Entstehung von Buchgeld .....	24
b)	Die Grenzen der Buchgeldschöpfung. ....	25
c)	Zum Privileg der Buchgeldschöpfung .....	26
4.	Der unbare Zahlungsverkehr zwischen den Geschäftsbanken ..	27
5.	Die Seigniorage (der Geldschöpfungsgewinn). ....	29
a)	Die „klassische“ Seigniorage .....	29
b)	Die Zinsspanne als Seigniorage der Geschäftsbanken .....	29
6.	Die Geldmenge. ....	30
F.	Eine Zusammenfassung der wesentlichen Entwicklungsstufen des Bank- und Geldsystems .....	34
<b>II.</b>	<b>Kapitel: Die Reserven (Geldbasis) im Eurosystem .....</b>	<b>36</b>
A.	Die Mindestreserve .....	36
1.	Die Definition und Wirkung der Mindestreserve .....	36
2.	Die Regelung der Mindestreserve im Eurosystem .....	36
3.	Die Höhe der Mindestreserve im Eurosystem .....	37
4.	Die Berechnung der Mindestreserve .....	37
5.	Die Überschussreserve .....	38
B.	Die praktische Bedeutung der Reserven .....	39
1.	Die Verwendung der Reserven durch die Geschäftsbanken. ...	39
a)	Erfüllung der regulatorischen Mindestreserveanforderung ..	39
b)	Abwicklung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs unter den Geschäftsbanken. ....	39
c)	Abwicklung von Transaktionen zwischen Geschäftsbanken	40
d)	Vorhaltung von Bargeld (Barreserven) für das Publikum ..	40
2.	Die Beschaffung von Reserven .....	41
a)	Durch Einlagen des Publikums .....	41
b)	Am Interbankenmarkt. ....	41
c)	Durch Geldmarktinstrumente .....	42
d)	Bei der Zentralbank .....	42
C.	Die Refinanzierung einer Geschäftsbank im Mindestreservesystem	49
1.	Was bedeutet Refinanzierung für eine Geschäftsbank? .....	49
2.	Gemeinsame Kreditvergabe und Refinanzierung. ....	49
3.	Kann eine Geschäftsbank antizyklisch handeln oder Kredite im Ausland vergeben? .....	51
4.	Die Refinanzierung der idealen Geschäftsbank .....	52
<b>III.</b>	<b>Kapitel: Der Euro als Geld und das Eurosystem .....</b>	<b>53</b>
A.	Der Euro .....	53
1.	Der Euro als Währung .....	53
2.	Euro-Bargeld als gesetzliches Zahlungsmittel .....	54
3.	Die Erscheinungsformen der auf Euro lautenden Zahlungsmittel und ihre rechtliche Einordnung .....	55
a)	Euro-Banknoten .....	55

b)	Euro-Münzen .....	56
c)	Unbare Euro-Reserven der Geschäftsbanken.....	56
d)	Euro-Buchgeld .....	57
B.	Die Organisation des Euro-Währungsgebietes im Überblick.....	58
1.	Die EZB, das ESZB und das Eurosystem .....	58
2.	Die Oesterreichische Nationalbank im Eurosystem und im ESZB	58
<b>IV. Kapitel: Geld und Kredit (Entstehung von Buchgeld) im</b>		
	<b>österreichischen Recht .....</b>	<b>60</b>
A.	Exkurs: Österreichs Geld bei Einführung des ABGB 1812 .....	60
1.	Conventionsthaler (Silbermünzen).....	60
2.	Banco-Zettel (Österreichs erstes Papiergeld).....	61
3.	Der ursprüngliche Geldbegriff im ABGB .....	62
B.	Bargeld und Buchgeld im österreichischen Recht .....	63
1.	Das rechtliche Wesen des Bargeldes (gesetzliches Zahlungsmittel).....	63
2.	Das rechtliche Wesen des Buchgeldes (Forderung auf das gesetzliche Zahlungsmittel) .....	63
3.	Exkurs: Die Abgrenzung des Buchgeldes von den anderen digitalen Geldformen .....	65
a)	E-Geld.....	65
b)	Kryptowährungen.....	67
c)	Digitale Zentralbankwährungen (CBDC).....	69
4.	Faktische Unterschiede zwischen Bargeld und Buchgeld .....	71
a)	Notwendigkeit eines Kontos bei einer Geschäftsbank .....	71
b)	Insolvenzrisiko der Geschäftsbank.....	71
c)	Zug-um-Zug-Geschäfte .....	72
d)	Transparenz.....	73
e)	Negativzinsen.....	73
5.	Der Vorrang der Erfüllung in Bargeld gemäß § 907a ABGB... ..	74
6.	Sonderregeln und gesetzliche Einschränkungen der Erfüllung in Bargeld .....	75
7.	Exkurs: Geldwäsche .....	76
8.	Rechtsprechung zur Erfüllung in Bargeld und Buchgeld.....	77
a)	OGH 17.10.2007, 7 Ob 151/07t (Lebensversicherung) ....	77
b)	EuGH C-422/19 (Rundfunkbeitrag, Hessischer Rundfunk). ..	78
9.	Bargeld als gesetzliches Zahlungsmittel: Zusammenfassung und Meinung.....	79
C.	Rechtsgrundlagen des österreichischen Kreditvertragsrechts (bzw auch der Entstehung von Buchgeld durch Kreditvergabe) ...	82
1.	ABGB.....	82
a)	Exkurs: Der Darlehensvertrag alt (bis 2010) .....	82
b)	Der Kauf auf Borg gemäß § 1063 ABGB.....	83
c)	Der Darlehensvertrag gemäß § 983 ABGB (ab 2010) .....	83

d) Der Kreditvertrag gemäß § 988 ABGB .....	83
e) Wesentliche Regelungsinhalte des Darlehens- und Kreditvertrages im ABGB .....	84
2. Weitere wesentliche Rechtsgrundlagen des Kreditvertragsrechts	86
a) Bankwesengesetz (BWG) .....	86
b) Verbraucherkreditgesetz (VKrG) und Hypothekar- und Immobilienkreditgesetz (HIKrG) .....	86
c) Konsumentenschutzgesetz (KSchG) .....	86
<b>V. Kapitel: Das besondere (Kredit-)Geschäft der Banken (Entstehung von Buchgeld) .....</b>	<b>87</b>
A. „Too big to fail“ und „Moral Hazard“ – die Systemrelevanz von Geschäftsbanken .....	87
B. Die Zulässigkeitsvoraussetzungen für den Betrieb einer Geschäftsbank nach dem BWG .....	89
1. Die Definition der Geschäftsbank im BWG .....	89
2. Die Bankenkonzession .....	89
a) Der Konzessionszweck .....	89
b) Das Konzessionsverfahren .....	90
3. Die besonderen Eigenkapitalvorschriften einer Geschäftsbank .	91
a) Grundlagen (Basel III, EU-Recht) .....	91
b) Anfangskapital bei Gründung einer Geschäftsbank .....	92
c) Risikogewichtete Eigenkapitalunterlegung .....	92
4. Die Beschränkung von Großkrediten (Vermeidung von Klumpenrisiko) .....	94
5. Das Einlagensicherungssystem (Vertrauen in das Banksystem)	94
6. Die Bankenaufsicht .....	95
C. Die gesetzlich den Geschäftsbanken vorbehaltenen (Bank-)Geschäfte .....	97
1. Die Definition der Bankgeschäfte durch das BWG .....	97
2. Die Rechtsfolgen einer unzulässigen Ausübung von Bankgeschäften .....	97
3. Die Abgrenzung der Bankgeschäfte über das Tatbestandselement der Gewerblichkeit (OGH) .....	97
4. Die faktische Abgrenzung der Bankgeschäfte durch den technischen Aufbau des Geld- und Banksystems selbst .....	98
a) Zentrale Bankgeschäfte .....	98
b) Exkurs: Der Fall Talanx .....	99
c) Die übrigen oder nicht zentralen Bankgeschäfte .....	100
5. Können (gewerbliche) Bankgeschäfte von Nichtbanken betrieben werden? .....	101
a) Eine Analyse der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen	101
b) Der wesentliche Unterschied zwischen der Kreditvergabe durch Geschäftsbanken und Nichtbanken .....	101

D.	Die einzelnen Bankgeschäfte des BWG . . . . .	103
	1. Das Einlagengeschäft (§ 1 Abs 1 Z 1 BWG) . . . . .	103
	2. Das Girogeschäft (§ 1 Abs 1 Z 2 BWG). . . . .	104
	3. Das Kreditgeschäft (§ 1 Abs 1 Z 3 BWG) . . . . .	105
	4. Das Diskontgeschäft (§ 1 Abs 1 Z 4 BWG). . . . .	105
	5. Das Depotgeschäft (§ 1 Abs 1 Z 5 BWG) . . . . .	106
	6. Die Ausgabe und die Verwaltung von Zahlungsmitteln (§ 1 Abs 1 Z 6 BWG) . . . . .	108
	a) Kreditkarten . . . . .	108
	b) Reiseschecks. . . . .	109
	7. Der Handel auf eigene oder fremde Rechnung (§ 1 Abs 1 Z 7 und 7a BWG) . . . . .	110
	a) Devisen und Valutengeschäft . . . . .	110
	b) Handel mit Geldmarktinstrumenten . . . . .	110
	c) Finanzterminkontrakte, Termin- und Optionsgeschäfte . . . .	110
	d) Zinsterminkontrakte, Forward Rate Agreements, Zins- und Devisenswaps sowie Equity Swaps . . . . .	110
	8. Das Garantiegeschäft (§ 1 Abs 1 Z 8 BWG) . . . . .	113
	9. Das Emissionsgeschäft (§ 1 Abs 1 Abs Z 9-11 BWG). . . . .	113
	10. Das Bauspargeschäft (§ 1 Abs 1 Z 12 BWG). . . . .	115
	11. Das Investment(fonds)geschäft (§ 1 Abs 1 Z 13 BWG). . . . .	115
	12. Das Immobilienfondsgeschäft (§ 1 Abs 1 Z 13a BWG). . . . .	116
	13. Das Kapitalfinanzierungsgeschäft (§ 1 Abs 1 Z 15 BWG) . . . .	116
	14. Das Factoring-Geschäft (§ 1 Abs 1 Z 16 BWG) . . . . .	116
	15. Der Betrieb von Geldmaklergeschäften im Interbankenmarkt (§ 1 Abs 1 Z 17 BWG) . . . . .	117
	16. Die Vermittlung von Einlagen, Krediten, Devisen und Valuten sowie Garantien (§ 1 Abs 1 Z 18 BWG) . . . . .	117
	17. Das betriebliche Vorsorgekassengeschäft (§ 1 Abs 1 Z 21 BWG) 117	
	18. Das Wechselstubengeschäft (§ 1 Abs 1 Z 22 BWG) . . . . .	117
E.	Die klassischen Formen des Buchgeldkreditvertrages . . . . .	118
	1. Der Kontokorrentkredit . . . . .	118
	2. Der Überziehungskredit und Überziehungsrahmen . . . . .	118
	3. Der Verbraucherkredit gemäß VKrG . . . . .	119
	a) Allgemeines, Anwendungsbereich . . . . .	119
	b) Die Informations- und Aufklärungspflicht der Geschäftsbank. . . . .	120
	c) Die Kreditwürdigkeitsprüfung . . . . .	120
	d) Vertragsdokumentation. . . . .	121
	e) Rücktrittsrecht . . . . .	121
	f) Kündigungsrecht. . . . .	121
	4. Der Hypothekar- und Immobilienkredit gemäß HIKrG. . . . .	122
F.	Die wesentlichen Rechtsgrundsätze bei Kreditgeschäften . . . . .	123

1.	Die Aufklärungs- und Verhaltenspflichten des Kreditgebers . . .	123
a)	Die allgemeine Aufklärungspflicht der Geschäftsbank. . . . .	123
b)	Die besondere Aufklärungspflicht der Geschäftsbank über Inhalt und Gegenstand des Kreditvertrages . . . . .	123
c)	Die Verhaltenspflicht bei der Aufstellung von AGB . . . . .	124
d)	Die besondere Aufklärungspflicht bei Interzessionen . . . . .	125
2.	Die Sittenwidrigkeit gemäß § 879 ABGB . . . . .	126
a)	Gröblich benachteiligende Vertragsbestimmungen in AGB und Vertragsformblättern . . . . .	126
b)	Der erweiterte Anwendungsbereich der Ungleichgewichts- lage über AGB hinaus. . . . .	127
c)	Die Sittenwidrigkeit bei Unternehmergeschäften. . . . .	128
d)	Die Äquivalenzstörung und der Wucher gemäß § 879 Abs 2 Z 4 ABGB. . . . .	128
3.	Die Geltungskontrolle gemäß § 864a ABGB. . . . .	129
4.	Die ergänzende Vertragsauslegung gemäß §§ 914 f ABGB. . .	130
5.	Die erhöhte Sorgfaltspflicht eines Sachverständigen gemäß § 1299 ABGB. . . . .	130
G.	Bedeutende Rechtsprechung iVm Kreditgeschäften. . . . .	132
1.	Zur Qualifikation des Kreditnehmers als Verbraucher oder Unternehmer . . . . .	132
2.	Zu Zinsanpassungsklauseln . . . . .	133
3.	Zum Floor bei Negativzinsen . . . . .	133
H.	Kreditvertragspraxis – ausgewählte Kreditvertragsbestimmungen (insb iVm Refinanzierung und Entstehung von Buchgeld) . . . . .	135
1.	Zinsen . . . . .	135
a)	Die Zinsgleitklausel . . . . .	135
b)	Der fehlende Basiszinssatz (Marktstörung) . . . . .	135
2.	Provisionen und Gebühren . . . . .	136
a)	Die Bearbeitungsgebühr . . . . .	136
b)	Die Bereitstellungsprovision . . . . .	136
c)	Die Breakage Costs bei Nichtinanspruchnahme des Kredites . . . . .	138
d)	Die Rückzahlungsgebühr (Kündigungsprovision) . . . . .	139
e)	Die Vorfälligkeitsentschädigung. . . . .	139
f)	Die sog erhöhten Kosten . . . . .	140
	Schlusswort. . . . .	141
	Anlage – Einteilung der Zahlungsmittel. . . . .	143
	Anlage – Präsentation der Swiss Credit Bank vom 23. April 2010 . . . . .	146
	Stichwortverzeichnis. . . . .	149